

## AQUAFIN®-i380

Injektionscreme für nachträgliche Horizontalsperren



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
204610003	5	L	Eimer	weiß
204610004	1	L	Schlauchbeutel	weiß

### Produkteigenschaften

- diffusionsoffen
- gebrauchsfertig
- geprüft und zertifiziert gemäß WTA-Richtlinien bis 95 % Durchfeuchtungsgrad
- hydrophobierend
- lösungsmittelfrei

### Vorteile

- einfache und sichere Anwendung
- geringer Verbrauch
- hohe Eindringtiefe
- sehr hoher Wirkstoffgehalt
- unterbindet kapillaren Wassertransport

### Einsatzgebiete / Bauwerksabdichtung

- als nachträgliche Horizontalsperre bei aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk
- drucklos und im Niederdruckverfahren anwendbar

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	1K-System, gebrauchsfertig
Materialbasis	Silane
Konsistenz	pastös, cremig
Dichte (spez. Gewicht)	ca. 0,9 g/cm <sup>3</sup>

#### Verarbeitung

Untergrund- / Verarbeitungstemperatur	von 5 °C bis 30 °C
---------------------------------------	--------------------

## AQUAFIN<sup>®</sup>-i380

### Materialverbrauch

Verbrauch nach Einsatzgebiet

Verbrauch AQUAFIN-i380				
Bohrlochdurchmesser: 12 mm; Bohrlochtiefe = Mauerwerksdicke - 2 cm Bohrlochabstand 12,5 cm; horizontale Anordnung				
Wandstärke	Bohrlochtiefe	Einfüllmenge je Bohrloch	Verbrauch je lfdm	Ergiebigkeit je 550 ml
11,5 cm	ca. 9,5 cm	ca. 11 ml	ca. 88 ml	ca. 6,4 m
24,0 cm	ca. 22,0 cm	ca. 25 ml	ca. 200 ml	ca. 2,8 m
36,0 cm	ca. 34,0 cm	ca. 38 ml	ca. 304 ml	ca. 1,8 m
42,0 cm	ca. 40,0 cm	ca. 45 ml	ca. 360 ml	ca. 1,5 m

### Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- elektro-pneumatisches Bohrgerät
- Kartuschenpresse
- geeignete Injektionsanlage
- Injektionspacker

### Untergrund vorbereiten

Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

1. Den Untergrund bis 80 cm über die sichtbare oder durch Untersuchungen abgegrenzte Schadenszone von alten, geschädigten Putzen, Anstrichen oder Beschichtungen befreien.
2. Mauerwerk mit größeren Hohlräumen, Kammersteinen, Rissen bzw. offenen Fugen sind vor dem Anlegen von Bohrlöchern mit ASOCRET-BM auszupressen.
3. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen und die Flächen mechanisch reinigen.
4. Zur Instandsetzung von Unebenheiten sowie Mauerwerksfugen empfehlen wir THERMOPAL<sup>®</sup>-GP11 oder ASOCRET-M30.

### Anwendung

Anlegen von Bohrlöchern

1. Der Bohrlochabstand und die Anordnung der Bohrlöcher (1-reihig oder 2-reihig) richtet sich nach der Saugfähigkeit des Mauerwerkes. Je enger der Bohrlochabstand, um so größer die Sicherheit für den Erfolg der Maßnahme.
2. In der Regel werden Bohrlöcher mit einem Durchmesser von  $\geq 12$  mm im Abstand von ca. 10–12,5 cm und einem Neigungswinkel zwischen  $0^\circ$  und  $45^\circ$  angelegt. Bei der Festlegung des Bohrwinkels ist darauf zu achten, dass mindestens eine Lagerfuge, bei dickerem Mauerwerk  $\geq 2$  Lagerfugen erfasst werden.
3. Die Bohrlochtiefe beträgt ca. 2 cm (Drucklose Injektage) bzw. ca. 5 cm (Niederdruckinjektage) weniger als die Mauerwerksdicke.
4. Bei gering oder nicht saugenden Untergründen empfiehlt sich, die Bohrlöcher in zwei Ebenen im Fugenbereich anzuordnen. Hierbei sollte der Höhenversatz  $< 8$  cm sein.
5. Vor der Injektion ist der Bohrstaub sorgfältig zu entfernen, um eine höchstmögliche Aufnahme des Wirkstoffes im Mauerwerk sicherzustellen.

Drucklose Injektion - Durchführung

1. Durch langsames Auspressen bei gleichzeitigem Herausziehen des Einspritzschlauches muss eine vollständige Befüllung der Bohrlöcher mit AQUAFIN<sup>®</sup>-i380 ausgeführt werden.
2. Abschließend können die Bohrlöcher objektbezogen vollständig mit ASOCRET-BM verfüllt oder geeigneten zementären Mörteln oberflächlich verschlossen werden.

Niederdruckinjektion - Durchführung

1. In die Bohrlöcher Injektionspacker einsetzen.
2. AQUAFIN<sup>®</sup>-i380 im Druckverfahren ( $< 10$  bar) injizieren. Die Injektion solange aufrechterhalten, bis der benachbarte Fugenmörtel mattglänzend gefüllt ist.
3. Nach der Injektion sind die Injektionspacker zu entfernen und die Bohrlöcher objektbezogen vollständig mit ASOCRET-BM zu verfüllen oder mit geeigneten zementären Mörteln oberflächlich zu verschließen.

## **AQUAFIN<sup>®</sup>-i380**

### **Lagerbedingungen**

#### Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

### **Entsorgung**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### **Hinweise**

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN<sup>®</sup>-i380 schützen!
- Das Material eignet sich nicht zur Hydrophobierung von alkalischen Oberflächen, z.B. Betonbauteilen etc.
- Grundlage der Sanierungsmaßnahme ist das WTA-Merkblatt 4-10 - Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit. Voruntersuchungen (z.B. Feuchtigkeitsbilanz, Salzanalyse) sind generell erforderlich.
- Bei Wanddicken über 60 cm empfehlen wir eine beidseitige Injektion mit AQUAFIN<sup>®</sup>-i380 bzw. eine Druckinjektion.

### **Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.